



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hameln [u.a.], 1912

Tour 32. Carlshafen-Gottsbüren-Sababurg-Udenhäuser Stock-Schneiders
Baum-Gahrenberg-Münden. K. 9.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

50 Min. vor dem Bahndamme Straße l. nach Bodenfelde (20 Min.). Hierher gelangt man von Nienover auch auf der schattenlosen Straße im Reiherbachtal abwärts über das Glasmacherdörfchen **Polier** in derselben Zeit. Von Bodenfelde mit Bahn oder Dampfer nach Carlshafen zurück.

Weitere Touren in den **Solling** s. T. 44 u. 51, in den **Reinhardswald** T. 32 u. 33. — Nach Rottsberg, Clus Eddessen, Beverungen T. 53.

Tour 32. Carlshafen—Gottsbüren (2 St.) — Sababurg (55 Min.)
 — **Udenhäuser Stock** (über die Casseler Schneise $1\frac{1}{2}$ St.; über die Waldstraße und Forsthaus Hemelberg 2 St.; über den Staufenberg und Forsthaus Hemelberg 2 St.)
 — **Schneiders Baum** (27 Min.) — **Gahrenberg** (durch die Faule Brache 35 Min.; über den Roten Stock 45 Min.) — **Münden** (über Kaspars Baum 1 St. 40 Min.; über die Tillyschanze 1 St. 50 Min.; über die Brahmeiche 2 St.). K. 9.

Große Wanderung durch den alle Einzelheiten siehe dort! Reinhardswald, Umkehrung von T. 22;

Von der Südostseite des Hafens l. am Hotel zum Schwan vorbei, die Lutherstraße aufwärts, dann l. aber gleich wieder r. an dem kleinen Glockenturm vorbei und an einer Parkmauer (r.) entlang den Berg hinauf (20 Min.). Oben Fahrweg r. Nach 12 Min. kommt von r. der Weg vom Rütli, nach weiteren 4 der von Pfaffslust herauf.

Hierher über die Lindenhöhe (Wegweiser: Gottsbüren, Gieselwerder, Trendelberg) im Zickzack steil nach T. 31c. Über Pfaffslust nach T. 31b.; von den Bänken zu dem breiten Wege hinauf und nach 7 Min. hinauf zur Höhe.

Dem letzteren folgt man 50 Schritte nach l., dann r. ab (l. geht es nach Gieselwerder) an einer Buche mit Wegezeichen vorbei und nach 5 Min. über die Straße Helmarshausen-Gewissenruh. Hinter ihr in die Eichen, nach 6 Min. auf breitem Waldwege zwischen Fichten hin, nach 5 Min. bei Querweg (Go. am Baum) l. durch junge Fichten in 6 Min. zum Finkenbruchsgraben. Hinüber und geradeaus weiter, Buchenallee erst r., dann l. neben einer breiten Schneise. An ihrem Ende unter prächtigen alten Eichen in derselben Richtung weiter und hinunter in das Landbecketal (20 Min.). Durch junge Fichten aufwärts und im prächtigen Buchenhochwald immer in derselben Richtung. Über die Straße Helmarshausen-Gottsbüren und in jungen Eichen weiter bis zum

Austritt aus dem Walde und nun im Wiesental abwärts nach **Gottsbüren** (20 Min); vor einem Zaune l., dann r. hinunter an der Kirche und dem Wirtshaus zum Reinhardswald vorbei, über den Bach und Straße südöstlich nach **Sababurg** (1 St.).

Von hier zum **Udenhäuser Stock** drei Wege:

1. Über die Casseler Schneise (1 $\frac{1}{2}$ St.). Vom Gasthaus zur Parkmauer und zur Burg hinauf. Dann nach l. am Burggraben hin und auf dem Fußweg an der Mauer hinab, an einem Teiche (l.) vorbei, durch ein Gattertor und durch junge Tannen. Nach 12 Min. nicht die breite Schneise geradeaus, sondern ohne Weg r. zur Parkmauer und an ihr entlang, einen Bach überschreitend, bis zum Casseler Tor. Hier l. die breite Eichenallee, die Casseler Schneise, hinauf und nun immer in der gleichen südl. Richtung weiter, das Holzapetal und eine Waldstraße kreuzend und am Hombresser Stock vorbei bis zum Udenhäuser Stock und zur großen Straße Veckerhagen-Cassel.

2. Über die Waldstraße und Forsthaus Hemelberg (2 St.). Nur Straße, daher bei nassem Wetter zu empfehlen. Nach T. 24a zu dem dort genannten Wegweiser, dann r. Nach 45 Min. geht l. die Veckerhäger Straße ab, 25 Min. später kommt von l. die Steinbruchstraße vom Staufenberg; bei der bald darauf erfolgenden Gabelung l. und bald scharf l. zur großen Straße Veckerhagen-Cassel. 50 Schritt l. Forsthaus Hemelberg, r. in 18 Min. zum Udenhäuser Stock.

3. Über den Staufenberg und Forsthaus Hemelberg (2 St.). Wie bei 1. an dem Teich vorbei und durch das Gattertor, aber bei Austritt aus den Tannen geradeaus weiter, 18 Min. lang an der linken Seite der breiten Eichenschneise hinauf, dann über Straße und halb l. an Birken (l.) vorbei zur Waldstraße und auf ihr r. Nach 5 Min. l. ab Straße nach Veckerhagen, aber schon nach 5 Min. (Jagdhaus) r. ab, nach weiteren 6 r., in 9 Min. zum Steinbruch am Staufenberge. Hinauf zum Gipfel und wieder hinab zur Straße und auf ihr weiter, sie biegt gleich r. um und trifft nach 12 Min. auf die Waldstraße. Weiter siehe 2.

Auf der großen Straße 27 Min. weiter bis zu **Schneiders Baum**. Von hier bei trockenem Wetter durch die Faule Brache nach dem **Gahrenberge**: die Straße noch 15 Min. weiter bis km 16,5, hier l. ab und zuerst östl., dann südöstl. zum Wegweiser am Gahrenberge. — Bei nassem Wetter verfolgt man besser die große Straße von **Schneiders Baum** 25 Min. weiter bis zum **Roten Stock**. Hier l. auf der

Kohlenstraße in 22 Min. zum Wegweiser am Gahrenberge. S. T. 22.

Die Wege vom **Gahrenberge** nach **Münden** sind mit dem Zeichen = sicher gezeichnet. Die Kohlenstraße östl. weiter. Nach 15 Min. geht l. der Weg über den Finkenteich ab, 12 Min. später der direkte Weg nach **Kaspars Baum**, nach einer weiteren $\frac{1}{2}$ St. gehen die Zeichen l. zur **Tillyschanze** und geradeaus über die **Brahmeiche** ebendahin.

Tour 33. Weitere Wege von **Carlshafen** nach **Sababurg**. Umkehrung von T. 23. Einzelheiten siehe dort. K. 9.

a) **Carlshafen—Sieburg—Gewissenruh** (1 St. 40 Min.) — **Gieselwerder** (50 Min.) — **Sababurg** (Fußweg 1 St. 40 Min.; Straße 2 St. 10 Min. oder $2\frac{1}{2}$ St.).

Nach Spaziergang T. 31e zur Lindenhöhe und weiter wie dort, bis nach 16 Min. r. der Weg vom Rütli heraufkommt, diesem folgt man nach l. durch junge Tannen, dann durch Buchenhochwald an den Steilabfall des Berges („Lebenslust“), dann r. und allmählich hinunter. Man trifft auf die Straße im Wesertal da, wo auch die von Helmarshausen kommende Straße einmündet. Nun schöne Talwanderung flußaufwärts nach **Gewissenruh** und **Gieselwerder**.

Direkter Fußweg **Carlshafen-Gieselwerder** (2 St.): Nach T. 32 bis zu der Seite 110, Zeile 29 erwähnten Teilung. Hier den Fußweg l., dem man ohne abzuweichen folgt.

Der Hauptteil des Ortes bleibt l. liegen, kaum 1 Min. hinter dem Wegw. „Carlshafen, Münden, Ödelsheim, Lippoldsberg“, wo l. die breite Dorfstraße abgeht, führt halb r. am Friedhof der Fußweg nach Sababurg steil den Berg hinauf. Ihm folgt man dauernd in südl. Richtung, über eine Straße und drei Fahrwege, bald hinter dem dritten etwas l. durch Fichten, dann schräg l. über die Waldstraße, weiter zwischen Hahneberg und Langenberg hindurch, wieder abwärts und im Fuldebruch über einen Bach, nach 10 Min. wieder über einen. Hinter diesem r. zum Waldrande und über die Wiese zum Forsthaus; auf der Straße nach l. zur **Sababurg**.

Für die Straßen s. Karte.

b) **Carlshafen—Krukenburg—Helmarshausen** (40 Min.) — **Trendelburg** (1 St. 35 Min.) — **Stammen** (20 Min.) — **Beberbeck** ($1\frac{1}{4}$ St.) — **Sababurg** (Straße 1 St.; durch den „Urwald“ $1\frac{1}{2}$ St.).

Nach Spaziergang T. 31a zum Karlsplatz und den breiten Fußweg hinüber zur **Krukenburg**.